

**WIR GRATULIEREN UNSEREN
GEBURTSTAGSKINDERN UND
WIR RECHNEN MIT EINEM BE-
STANDSZUWACHS VON ETWA
60 € IN DER SAU**

Klaus Stiehler am 26. Januar,
Klaus Schreiber am 13. März,
Reiner Hopfer am 17. März,
Günther Brautzsch am 21. März.

**GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN
PASSIVEN MITGLIEDERN**

Herbert Drechsler am 9. Januar,
Hannelore Scherf am 23. Januar,
Brigitte Gelbrich am 5. März,
Christa Ringleib am 10. März
Christine Stiegler am 27. März.



Herzlichen Glückwunsch

(MGV/MH) Am **2.Advent** fand nun schon das zur Tradition gewordene Konzert im **Bergbaumuseum** statt. Wie alle Jahre wieder gemeinsam mit dem Volkschor „Frisch auf“ Niederwürschnitz, dem Posauenchor der Kirchgemeinde Niederwürschnitz und dem Zithersolisten Klaus Küttner aus dem Volkschor.

Ein Quintett von uns trug das vom LM geschaffene Bänkelied 2012 „Ihr Leit, dos darf doch wahr net sei“ vor; der LM begleitete mit Akkordeon. Ansonsten verlief alles wie alle Jahre wieder. Nur der Verantwortliche für das Wetter versagte.

Ein fürchterlicher Schneesturm an diesem Tag war sicher der Grund dafür, dass im unteren Teil des Maschinenhauses einige Plätze frei blieben.

+++++

Das Wort zum Jahreswechsel

Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein.

Impressum:
Zirkular herausgegeben vom MGV „Sachsentreu“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hähnel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Dr. Fritz Peter Scherf
Druck: Reiner Rieß
Internet unter: www.mgv-sachsentreu.de

Zirkular

des
Männergesangsvereins „Sachsentreu“

Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 049

Jahrgang Nr. 13

Januar/Februar/März 2013

**EIN GUTES UND GESUNDES NEUES JAHR ALLEN
SANGESFREUNDEN UND DER FANGEMEINDE**



2. Oktober 2012



Weihnachtsfeier 2012 mit unseren lieben Frauen



1. Advent: Morgenröthe - Rautenkrantz

Aus Anlass des **80. Geburtstages** unseres ehemals aktiven und jetzt passiven Sangesfreundes **Herbert Danne** überbrachte am **16. November** eine ganz kleine Gruppe unseres Chores mit Gesang und einem Blumenstrauß die Glückwünsche des MGV „Sachsentreue“. Herbert hat sich sehr über den Besuch gefreut, hat mitgesungen und mit Brötchen und Bier unsere kleine Abordnung versorgt. Die Chormitglieder sagen nochmals Dank für die Zeit, in der das Geburtstagskind aktiv im Chor war und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Am **25. November 19.19 Uhr** eröffneten die **wilden Säue** des Neuwürschnitzer Karnevalvereins (warum eigentlich **NCV**?) die närrische Saison 2012/2013. Erneut ein Erlebnis der vierten Dimension: Unser Vorsitzender Klaus überraschte wieder mit vielen neuen Gesichtern - ob als Elferratsmitglied, Moderator, Hintergrundakteur und Ideengeber für die ganze Veranstaltung – es ist unwahrscheinlich. Wir trugen mit Potpourris im 2/4- und 3/4-Takt offensichtlich zur Stimmungsaufhellung bei – könnte vielleicht auch ein probates Dopingmittel zur Himmelfahrtsparty sein.

Wie alle Jahre fanden wir auch 2012 am **19. November** den Weg zur **AWO in Oelsnitz**. Wir sangen unser Programm ab, Peter verwandelte erneut den Speisesaal mit Orgelkonzert auf dem Keyboard zum Dom, und wir verunstalteten erfolgreich das Lied „Heilig, heilig...“. Andrea bedankte sich wieder artig und drückte unseren SF Conrad Stahl. Unser LM hatte den genialen Einfall mit „Wie der Stahl gedrückt wurde“. (Warum drückt Andrea eigentlich meist Sangesfreunde mit sichtbarem Haarwuchs im Gesicht? Lieber Gerd, das muss 2013 aufgeklärt werden!)

Am **10. Dezember** waren wir nun zum 32. Mal im **Alten- und Pflegeheim Lugau**. Wir absolvierten unser Programm – mussten dabei aber deutlich spüren, dass der Chorakku so langsam leer wurde. Es war eine anstrengende Zeit mit vielen Auftritten und Veranstaltungen,

Trotz der Vielzahl von Feiern und Auftritten in den letzten Wochen war das Konzert am **3. Advent** im **Palettipark Lugau** gemeinsam mit dem Stadtchor Thalheim für etwa 250 Zuhörer ein schöner und gelungener Abschluss des Gesangsjahres 2012. Wir brillierten mit unserem Programm und unseren Stimmen.

(MGV/MH) Unser SF Konrad Stahl lud uns vor Jahresfrist ein, in der **Kirche von Morgenröthe – Rautenkrantz** ein Adventskonzert zu gestalten. Die Sache nahm Form und Inhalt an. Wir fuhren mit Bus und unserer Fangemeinde am **1. Advent** nach anfänglich kurioser Rundfahrt in Neuoelsnitz durch den weißen Winterwald über Aue nach Morgenröthe – Rautenkrantz. Im weihnachtlich geschmückten Saal des Landgasthofes und Pension „Frischhütte“ gab es Stollen, Kekse, Kaffee und andere Getränke. !6.00 Uhr Stellprobe, 17.00 Uhr Einmarsch (nach Ronneburg das zweite Mal, dass wir neben der halben Miete Habit auch noch ¼ Miete durch ein geordnetes „Plätze einnehmen“ hinzukam und wir nur noch den Rest durch laute und leise Töne erarbeiten mussten, und auch das gelang. Gerd Erler und Mario Rieß moderierten, der Liedermeister wedelte und wir sangen. Nahezu 90 Minuten mit einer von den Gebrüder Stahl auf Orgel und Violine gestaltete 15-minütigen Pause boten wir zumeist alten Laienakteure ein wunderschönes Konzert. So der eigene Eindruck und auch die loblichen Worte einiger Zuhörer. Auch unsere Fangemeinde war beeindruckt. Es war einfach schön. Punkt! Und schön auch deshalb, weil das Hauptschiff der Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war – gefühlte rd. 200 Seelen. Nach dem Konzert vernaschten wir die bestellten und wohlschmeckend und optisch eindrucksvoll gestalteten Speisen, tranken und lachten und benahmen uns – so die Bemerkung von Fangemeindemitgliedern – wie kleine Kinder. Sind wir etwa ein Kinderchor? Die Rückfahrt bei einsetzenden Flockenwirbel, gesperrter Straße, glatter Fahrbahn war sicher für unseren netten Busfahrer kein unbedingtes Vergnügen, aber für uns ein tolles MGV „Sachsentreue“ - Wintermärchen.

Herzlichen Dank an Konrad Stahl und Familie, die eine perfekte Organisation und Betreuung vor Ort sicherten.

3. Oktober: „Großes Volksliedersingen“ im SKZ

Wir hatten uns den Volkschor Niederwürschnitz und den J.- Brunner – Chor in das SKZ eingeladen. Ein Doppelquartett von SF unterstützt von 3 Fanmitgliedern aus unserem Verein und einem Duett vom J.-B.-Chor räumten am Vorabend Saal und Bühne ein und deckten Tische. Die von Schreibers gestaltete Blumendeko und der Schriftzug „Neuwiese singt“ für die Bühne machten den Saal zu einem richtigen Festsaal. Der Besuch der Veranstaltung (gefühlte 200 Zuhörer) war sehr gut, die gastronomische Versorgung durch Fam. Schreiber bestens, das ganze Ambiente stimmte und trug zum Erfolg bei. Finanziell spülte uns die Veranstaltung einen fast Halbtausender in die Chorkasse. (Darüber sollte noch einmal gesprochen werden.) Etwas problematisch war es auch für unseren Gerd, den Gästen klar zu machen, was wir so alles unter Volkslied verstehen. Das Ergebnis einer nicht ganz repräsentativen Umfrage unter den Gästen vor der Veranstaltung „Was werden für Volkslieder erwartet?“, stand in keinem guten Verhältnis zu dem, was wir dann anboten. Aber Meinungen danach: es war schön, macht es wieder.

Unabhängig davon sollten wir der Tatsache Rechnung tragen, dass unser Publikum aus unserer Generation kommt, noch Freude am Mitsingen oder auch Mitsummen und an Liedern hat, die von ihnen in der Kinder- und Jugendzeit geträllert wurden.